

Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung von Kulturnetz Pfalz e.V.

Montag, 05. Mai 2025, 18 Uhr

im „42kaiserslautern“, Eisenbahnstraße 42, 67655 Kaiserslautern

Protokollführung: Sarah Piller, Kulturberaterin RLP Süd

Anlagen zum Protokoll:

- Einladung zur Mitgliederversammlung mit Agenda
- Teilnehmerliste
- Präsentationsfolien des Vorstands zum Finanzbericht

Die verabschiedete Tagesordnung stellte sich wie folgt dar:

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit.

TOP 2. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr. Aussprache dazu.

TOP 3. Bericht des Vorstands über die Finanzen. Aussprache dazu.

TOP 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

TOP 5. Rücktritt Elsa Vogt-Ramachers

Rücktritt Roderick Haas.

TOP 6. Budgetplan 2025, Aussprache dazu und Abstimmung.

TOP 7. Bericht der Kulturberaterin über ihre Tätigkeit. Aussprache.

TOP 8. Ausblick auf das Jahr 2025, hier im Speziellen die Netzwerkveranstaltung am 27. Juni.

Aussprache.

TOP 9. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorstände Reinhard Geller und Siegfried Schliebs begrüßten die Mitgliederversammlung sowie eingeladene Gäste.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte satzungsmäßig, fristgerecht und fehlerfrei 03.04.2025 per Email an die Mitgliederversammlung sowie an Gäste.

Es wurden 13 anwesende Mitglieder inkl. der zwei geschäftsführenden Vorstände sowie dem beisitzenden Vorstand gezählt. Damit wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Der Vorstand schlug vor, „TOP 5: Rücktritt Elsa Vogt-Ramachers. Rücktritt Roderick Haas“ durch den Begriff „Nachwahl“ zu ergänzen. Neuformulierung: „TOP 5: Rücktritt Elsa Vogt-Ramachers und Roderick Haas und Nachwahl“

BESCHLUSS: Die Mitgliederversammlung nahm die Ergänzung der Tagesordnung einstimmig an.

TOP 2: Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr. Aussprache dazu

Der Vorstand berichtete über die wesentlichen Neuigkeiten aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr und über die damit zusammenhängende Vorstandsarbeit.

Die Vorstandsarbeit umfasste zu einem großen Teil die bürokratische Abwicklung der Personalverwaltung der Kulturberatungsstelle, der Beantragung der Folgeförderung der Stelle für 2025 sowie die 2-wöchigen Jour Fixes (online) zur internen Abstimmung mit der Kulturberatung.

Darüber hinaus beteiligte sich der Vorstand auch an externen Fach- und Vernetzungsformaten auf Landesebene. Darunter:

- Netzwerktreffen der Kulturvereine RLP in Burgbrohl
- Fördermittelbörse Alzey
- Entbürokratisierungsinitiative von Gerd Vogt & Volker Gallé
- Austausch zur Nutzung der neuen Büroinfrastruktur des Bezirksverbandes Pfalz
- Frédéric Stiefenhofer, Referatsleiter Internationale Kulturförderung und Kulturberatung des MFFKI
- Kulturentwicklungsplanung (KEP) des Landes RLP

Anfang des Jahres veröffentlichte der Vorstand außerdem eine Pressemitteilung und gab der Zeitung Rheinpfalz zwei Interviews zur Vorstands-Ansicht des Status Quo und Verbesserungspotenziale der Kulturförderlandschaft in RLP. Daraufhin folgte ein persönlicher Austausch mit Staatssekretär Jürgen Hardeck und der Gesamtleitung des Kultursommers, Teneka Beckers, um über die Sicht von Kulturnetz Pfalz auf die Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe der Freien Szene zu sprechen.

Des Weiteren berichtete der Vorstand über die gemeinsame Zusammenarbeit mit den drei beisitzenden Vorständen in Form von 8 Vorstandssitzungen, insb. zur Planung eines spartenübergreifenden Netzwerktreffens für die Freie Kulturszene in Rheinland-Pfalz.

Roderick Haas bat um die Aussprache zum Geschäftsjahr. Er brachte ein, dass es in Teilen unterschiedliche Ansichten über die Zielrichtung des Vereins im Vorstand gebe. Er schlug vor, in

diesem Jahr in einem gesonderten Format über die Strategieentwicklung des Vereins eine Sitzung abzuhalten, bei der auch Mitglieder sich einbringen können. Siegfried Schliebs stellte in Aussicht, im Herbst 2025 eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu diesem Thema einzuberufen.

Die Mitgliederversammlung nahm den Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

TOP 3: Bericht des Vorstands über die Finanzen. Aussprache dazu

Vorstand Siegfried Schliebs berichtete mithilfe einer Präsentation über die Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Geschäftsjahr 2024.

Details dazu sind den Folien in der Anlage zu entnehmen.

Siegfried Schliebs griff eine Rückzahlung an das Ministerium MFFKI auf, die sich aus Gründen variierender sozialversicherungspflichtigen Abgaben ergeben habe. Daher weise der Finanzbericht 2024 eine Differenz von -3.032.57 € im Vergleich zur Finanzprognose auf. Da es sich bei diesen Finanzbewegungen um Fördermittel für die Stelle der Kulturberatung handle, ergebe sich für den weiteren Haushalt des Vereins kein Defizit.

Die Mitgliederversammlung nahm den Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Matthias Krenzer und Lena Karch übernahmen den Bericht der Kassenprüfung.

Die Prüfung beinhaltet den Jahresabschluss 2024 sowie eine doppelte Kassenprüfung.

Berücksichtigt wurden Kontoauszüge, das Journal sowie Belege. Die Kassenprüfer betonten, dass die Grundlagen der Prüfung vorbildlich dargelegt wurden. Die Kassenprüfer stellten damit die sachgerechte und ordentliche Verwendung der Vereinsmittel fest.

Sie empfahlen die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands.

BESCHLUSS: Die Mitgliederversammlung hat der Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024 vollumfänglich einstimmig zugestimmt. Die beiden geschäftsführenden Vorstände sowie der beisitzende Vorstand Roderick Haas enthielten sich.

Reinhard Geller schlug vor, TOP 6 Budgetplanung 2025 vorzuziehen. Die Mitgliederversammlung nahm den Vorschlag einstimmig an.

TOP 6: Budgetplan 2025, Aussprache dazu und Abstimmung

Siegfried Schliebs stellte den Budgetplan für 2025 vor. Die Planung ist der Anlage zu entnehmen. Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich ausschließlich im ideellen Bereich.

Eine Erhöhung der Förderung der Stelle der Kulturberatung vor dem Hintergrund vermutlich anstehender Tarifierhöhungen der Länder (TV-L) wird seitens des Vorstands beantragt werden. Die Förderantragshöhe wird wie bisher mit dem Kulturbüro RLP in Lahnstein auf gleicher Höhe abgestimmt. Ziel wird voraussichtlich eine Förderhöhe von rund 88.000 € Arbeitgeberkosten sein. Die gesonderten Reisekosten für die Kulturberatung in Höhe von 1.500 € werden bleiben.

Der weitere Finanzbericht umfasste außerdem eine prognostische Erhöhung von Ausgaben für Verbandsmitgliedschaften sowie der Kontoführungsgebühren. Sonstige Verwaltungskosten werden gleich zum Vorjahr geschätzt.

Für das Netzwerktreffen 2025 ist – sofern keine Fördermittel eingenommen werden- ein Minus von - 3.000 € zu erwarten. Da das Netzwerktreffen vor allem auch eine Maßnahme zur Außenwirksamkeit des Vereins sein wird, wurde dieses im Haushaltsposten Werbung/PR angesetzt. Roderick Haas empfahl die Ausgaben auf mehr Kostenpositionen/einer eigenen Kostenstelle darzustellen und eindeutig dem Zweckbetrieb zuzuordnen. Reinhard Geller stimmte dem zu.

BESCHLUSS: Die Mitgliederversammlung beschloss neben zwei Enthaltungen einstimmig den vorgelegten Budgetplan für das Jahr 2025.

TOP 5: Rücktritt Elsa Vogt-Ramachers und Roderick Haas und Nachwahl

Elsa Vogt-Rademacher trat nach wenigen Wochen ihres Amtsantritts als beisitzender Vorstand von ihrem Amt zurück. Bei einem Telefonat mit Roderick Haas äußerte sie, dass sie sich die inhaltliche Vorstandsarbeit anders vorgestellt habe.

Lena Karch trat kurz vor der Mitgliederversammlung ebenfalls zurück und berichtete, dass dies vor allem zeitlichen Gründen geschuldet sei, da sie sich mittlerweile neben ihrem Beruf auch politisch engagiere.

Roderick Haas trat ebenfalls aus zeitlichen Gründen aus dem erweiterten Vorstand aus. Mit der Leitung des Herrenhofes Mußbach sowie weiterer Ehrenämter könne er den Vorstandsaufgaben nicht uneingeschränkt gerecht werden. Er bleibt dem Verein jedoch als aktives Mitglied erhalten und werde sich vor allem im Rahmen des Netzwerktreffens des Vereins organisatorisch weiterhin engagieren.

Als neues beisitzendes Vorstandsmitglied ließ sich Frau Kristina Schier (Leiterin der Kreismusikschule Kaiserslautern) zur Wahl aufstellen. Aus Termingründen konnte sie nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen, erklärte sich jedoch bereit, auch in Abwesenheit gewählt zu werden.

Reinhard Geller fragte die Mitgliederversammlung, ob eine weitere Person Interesse habe, sich aktiv im beisitzenden Vorstand zu engagieren und sich zur Wahl aufstellen zu lassen. Es folgten keine Meldungen.

Der geschäftsführende Vorstand stellte Kristina Schier zur Wahl.

BESCHLUSS: Die Mitgliederversammlung wählte mit zwei Enthaltungen ansonsten einstimmig Frau Kristina Schier als neues beisitzendes Vorstandsmitglied.

TOP 7: Bericht der Kulturberaterin über ihre Tätigkeit. Aussprache

Sarah Piller präsentierte Auszüge ihrer Tätigkeiten als Kulturberaterin. Der Bericht der Kulturberatung umfasste u.a. die Beschreibung der Arten von Beratungsanfragenden sowie einen Überblick der ungefähren Anteile von Kultursparten. Außerdem präsentierte sie die ausgefüllten Aufgabenbereiche der Kulturberatung, die als Weiterentwicklung auch systemische Beratung aufbaut. Durch eine Förderung der Bundesagentur für Arbeit konnte ein Teil der Weiterbildung im Bereich der Systemischen Organisationsentwicklung gefördert werden. Sarah Piller wird die zweite Weiterbildungshälfte privat finanzieren. Der Vorstand möchte sich bemühen, zu unterstützen. Ein schriftlicher Tätigkeitsbericht wird zur Vorlage vor dem Ministerium MFFKI sowie der ADD vorbereitet.

Die Mitgliederversammlung nahm den Bericht der Kulturberaterin zur Kenntnis.

TOP 8: Ausblick auf das Jahr 2025, hier im Speziellen die Netzwerkveranstaltung am 27. Juni. Aussprache

Der Vorstand stellte die avisierten Pläne für 2025 für. Darunter vor allem ein spartenübergreifendes Netzwerktreffen für die Freie Kulturszene im südlichen Rheinland-Pfalz in Kaiserslautern. Das Netzwerktreffen soll dem Bedarf der Vernetzung entsprechen und den Verein weiterbringen. Es soll stattfinden am Freitag, den 27. Juni 2025 ab 15 Uhr in der Alten Eintracht in Kaiserslautern.

Die Veranstaltung ist dreiteilig geplant:

Am Nachmittag sind Workshops im World Café Format geplant zum Themenspektrum und Titel der Veranstaltung „Kultur.Raum.Zukunft. Gemeinsam Räume gestalten.“ Das Thema ist spartenübergreifend angelegt und möchte die Bedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten von (gemeinsamen) Arbeitsräumen, Veranstaltungsorten, Gestaltungsräumen, Atelier u.v.m. in den Fokus nehmen. Es werden drei Impulse an separaten Tischen gegeben werden:

- (1) Gemeinschaft / gemeinschaftliche Räume,
- (2) wie wollen wir zusammenarbeiten/Räume der Zusammenarbeit,
- (3) Kunst und Kultur im öffentlichen Raum

Am Abend erfolgt dann eine Podiumsdiskussion mit namhaften Amts- und Kulturvertretern. Die Zusammenstellung der Podiumsdiskutanten ist aktuell noch in Finalisierung. Beschlossen wird der spätere Abend mit einem musikalischen Programm eines DJ-Teams.

Der geschäftsführende Vorstand lud die Mitgliederversammlung zu Ideengebungen, Mitmachen und Mithelfen ein.

Verschiedene Ideen für künstlerische Beiträge wurden vorgeschlagen und wurden auf separate Besprechungen nach der Mitgliederversammlung vertagt.

Die Mitgliederversammlung nahm den Ausblick des Vorstandes auf 2025 zur Kenntnis.

TOP 9: Verschiedenes

Peter Arnold wies auf die anstehenden Termine der Kulturentwicklungsplanung des Landes hin.

Keine weiteren Themen vorgeschlagen oder vor Ort eingebracht.



Sarah Piller (Protokollführung)

Kaiserslautern, den 05.05.2025